Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925

591 (20.12.1925) Sonderbeilage. Das Deutsche Buch

Das Deutliche Buch

SONDERBEILAGE ZUM KARLSRUHER TAGBLATT VOM 20. DEZEMBER 1925

Berichiedene Gingange:

Rene Märchenansgabe. "Bebute beines Rin-des Augen". Lies felbft und prüfe die Bu-der, die- bu beinem Rinde aibit!"

Mit diefer ernften Mahnung empfiehlt ein neuer Karlsruber Berlag, der Turmberg-Ber-lag, Juhaber Sans Reblaff, eine Reihe unferer lag, Inhaber Hans Retiaff, eine Reihe unserer ihönsten Märchen und Jugenderzählungen. Ber von uns Alten horcht nicht voll Freuden auf, wenn er wieder einmal hört von Tauslend und eine Nacht, von Andersens und Krimms Märchen, von Kübezahl und Reinefe Buchs, von den feinsinnigen Erzählungen der unvergeßlichen Ottilie Bildermuth! In neuer Anfmachung, bearbeitet und berausgegeben von dem diesen Tefen wohlbefannten Mitarbeiter am "Karlsruher Tagblati". Geh. Hoftat Profesior Dr. Max Dreßler, mit farbenreichen Original-Bildern, sind diese Bücher wie geschaffen für den Beihnachtstisch unserer wie geschaffen für den Beihnachtstisch unserer lieben Jugend! Möchten doch Eltern und Erdieber auf diese Erzengnisse ihr Augenmerk richten und durch Einkauf recht vieler dieser Botes Boltes und Jugendbücher ein Unternehmen forbern, welches bas hobe Ziel im Ange hat, un-lerer beutschen Jugend nur Gutes und Edles dur Unterhaltung und Belehrung au bieten. S. v. 23.

Lina Commer: Bei Großmama. Mit 28 vielfarbig. Bilbern von Franziska Schen-fel. Prinzehden Taufenbicon. Mit 6 mehrfarbigen Tafeln und 12 einfarb. Bildern von Gertrud Ropp = Römhild. (Berlag für Boltstunft und Bolfsbildung, Richard Reutel in Lahr.)

Die in Karlerube wohnhafte pfalgifche Dich-terin ernfter und heiterer Berie bat bier unter befentlicher Unterftitbung aweier finderfrober und befannter Rünftlerinnen gerade noch gut Beihnachien zwei hubiche und willfommene Beichenfe unter ben Baum gelegt, die in ihrer Art wirkliche Runftwerfe barftellen. Die warmen, Undverständigen Gedichte von Lina Commer er halten durch Franziska Schenkel und Gertrud Römhild erhöhten Glanz und die absolute Ge-tignetheit für die Altersfügen bis zu etwa zehn Vahren. Die Großmutter-Geschichten plaudern vom kinderseligen Alltag, das Tausendschönchen bildet eine geschlossene Märchenerzählung.

Swaantje Sventenius - Elijabeth Lons.

Carl Ernft. "Das mabre Beficht der Smaantje." Ein Bort für Bermann Lons. (Entenfpiegel-Berlag, Magdeburg, Leipaig.)

Bir hoffen mit dem Berfaffer diefer Schrift, daß die Bogen, die dieser "Schwan" mit seinem pathetischen Flügelrauschen gänzlich ungebeten ausgewühlt hat, sich nun endlich beruhigen, und daß die tiesten, menichlichen und fünftlerischen Erlebnisse eines Dichters nicht länger aus Senalting lations, und Gewinnfucht por das Forum einer gengierigen Menge gezerrt werden. Auch ift Dermann Edns, bei aller Hochachtung vor seiner Kunst, doch immer noch fein Goethe. Schiller ober Gottfried Reller, beffen Berionlichkeit in allen Ginzelheiten feines Lebensganges ben beutschen Lesern nahegebracht werden mußte. Bir begnügen uns mit ben Schönheiten seiner Dichtung und mit bem, was fie uns an mensch-lichem Kämpfen, Leiden und Berden offenbart, und ftimmen barin bem icharfen Rritifer ber

Swaantie, Carl Ernft, aufrichtig bei. Aus demfelben Grunde erscheint es uns auch überflüssig, die Allgemeinheit in die Che-

Weititadtbuchhandlung

Ernst Lützerath Gabelsbergerstr. 1 - Telephon 2207

bittet die verehrl. Ginwohner der Befiftadt und Amgebung beim Beihnachtseintauf um freundl. Befuch.

DER KLEINE HERDER



RATGEBER FÜR

Das beste Geschenk, ein gutes Buch

kaufen Sie in unserer großangelegten Bücher-Abteilung. Sie finden viele neue Bücher (modernes Antiquariat) im Preise bedeutend herabgesetzt,

geicichte bes Dichters bliden au laffen, und in leidvolle Schicffal feiner erften Gattin, das leidvolle Schicial jeiner etnehm guruds Elifabeth, diefer feinfühligen, vornehm guruds haltenden Frau, die felber ihr tief ichmergliches haltenden Frau, die felber ihr tief ichmergliches Erleben ftets por ben Augen ber Belt verbor-

Jedoch berührt die warmberzige, freundschaftstreue Art, mit der Amelie Dilzer-Soelher sich in ihrem (bei Bilhelm Röhler, Winden, erschienen) Erinnerungsbuche "Elijabeth Löns, die erste, liebste und treueste Frau des Dichters der Geide", für die Berfforbene einset, jehr sympathisch und wird das Buch ge-wiß manchem Lonsfreunde wert machen. B-s.

Lifa Bennenberger. Ganfeliefel. (Berlag Bolbe, Karlbrube.)

Diese unmutige, traurige, kleine Liebes-geschichte in Märchenform, frisch und gewandt, ergählt, ist freilich noch kein Kunstwerk, aber eine hübsche Talentprobe der gewiß noch sehr jugendlichen Berfafferin.

Exlibris deutscher Apothefer v. Balter Zimmermann (Inenau). (1925, Schwarzed-Berslag, Dresben.)

In einem ichmuden und handlichen Bandchen merben erstmals die Bucheignergeichen von Apothefern, pharmagenfischen Lehrern und aus bem Apotheferfreise hervorgegangenen Berfonen, pon phormazeutischen Gesellichaften und Bibliovon phormazeutischen Gesellschaften und Biblio-theken und Familiengliedern der Apotheker be-handelt, eine Arbeit, die sich als ebenso weif-greisend als lohnend und für den Apotheker-ihrem Charafter beraus, sich und den Ihrigen

Welten"; fein neueftes, bas mehr philosophi-

Ernft von Bolzogen. Gubbeutiche Be-ichichten. (Berlag Georg Beftermann, Braunschweig).

Alte Bekannte aus den Münchener Literaturumsturzjahren grüßen im neuen Gewand. Wer erinnert sich nicht des Aussehens, das Bolzogens "Dritte Geschlecht" mit den Vildern von Caipari s. It. hervorgerusen hot? Jest steht man dem Stofflichen und den nunmehr so des scheiden aumutenden Emanzipationsgelüsten der Münchener amourösen Gichpust gelassener gegenüber. Bas das neuausgelegte "Dritte Geschlecht" und die Schnurre "Der Topf der Danaiden" heute noch lesenswert macht und die alten Erinnerungen nochmals fröhlich ausschlieben läßt, ist das Temperament und der sprudelnde Humor des so erfreulich aus der Art geschlagenen Literatenbarons. Alte Befannte aus den Münchener Literatur-Art geschlagenen Literatenbarons.

Mit feinem neuen Roman ift Ernft Bahn wieder in die Welt des schweizerischen Landlebens zurückgefehrt, in die so viele seiner besten Werke den Leser sühren. Und wieder ist der Mittel-punkt des Romans eine jener starken, hoch-

ichen und fulturgeschichtlichen Charafter tra-nende Buch "Beltall und Beltgefühl".

Ernft Bahn: Frau Sixta. Roman, (Deutsche Berlage-Anftalt, Stuttgart.)

Das gute Buch als Weihnachts-Geschenk

Das gute Buch als Weihnachts-Geschenk

Description of the first of the

Knopf

stand ehrend erwiesen hat. Man hat neben dem fünftlerlichen Bild, mit dem sich der Apothefer-frand umfrängt, auch einen Beleg dafür, daß lich in diesem Stand die geistigen Interessen mit fünftlerischen und wirtschaftlichen freugen. Gin sorgfältig cearbeitetes Verzeichnis der "Besitzer von Gignerzeichen" ermöglicht einen Ueberblid in die geographische Berbreitung dieser Kleinstunst. In Baden sind an 8 Orten 16 Exlibris bei Apolhesern au finden. 6 Zeichner von Exbei Apothefern au finden. 6 Zeichner bon Ex-libris befinden sich auf badischem Gebiet. Jedenfalls verdient die Spezialarbeit des Forichers, der mit Befaid und Beichmad vorgegangen ift, volle Anerkennung.

Albert Beder. Pfalger Bolfskunde. (Bonn und Leipgig, Aurt Schroeder, 1925.)

In der Sammlung: "Bolfskunde Rheinischer Landichaften" legt und Albert Beder. ber befannte und bewährte Erforscher der Pfalzer Heimatsgeschichte eine Pfalzer Bolfskunde vor. Deimatsgeschichte eine Pfalzer Volkskunde vor. In flüssig und anschaulich geschriebenen Kapisteln handelt er über Siedlungs, Stammesund Ortsnamenkunde, über Flur und Dorf. Hof und Haus, über die Tracht der Alten, über Sitten und Gebräuche. Indem er aber auch solchen Problemen seine Ausmerksamkeit widmet, wie Kolkstum und Meistesentwicklung folden Problemen seine Ausmerksamkeit widmet, wie Bolkstum und Geikesentwicklung, Glaube und Aberglaube, Sprache und Dichtung, gibt er nicht nur schäpenswerte Beiträge au einer Sittengeschichte, sondern streift und erörtert geistesgeschichtliche Fragen, wie sie heute im Bordergrunde des Interesies stehen. Dit besonderer Dankbarkeit begrüßt man die im Anhang ausammengefakten Anmerkungen, die einen Neberblick über die weitverzweigte Biteratur gewähren. Hibsiche Abbildungen sind beigegeben.

Bruno S. Bürgel. Bom Arbeiter aum Aftro-nomen. Lebenserinnerungen. (Berlag IIII-ftein, Berlin.)

Bruno D. Burgel, ber jest fünfaigiafrige Aftronom und Schriftfteller, ichilbert in biefem mit warmen, sogialen Berftandnis geschriebenen Lebensbuche seinen Berbegang. Bom Proletarierfind, vom Fabrifarbeiter bat er sich unter unsäglichen Schwierigfeiten und mit einer staunenswerten und rührenden Ausdauer und Bisbegierde hinaufgearbeitet au ben Sohen geistigen Lebens. Heute, als befannter Schriftsiteller, steht er seine Hauptaufgabe barin, seine wissenschaftlichen Erkenntniffe, die Bunder des Beltalle, in flarer, anichaulider, volfstümlicher Art darzustellen, dur Belehrung und Bereiche-rung all berer, die, wie einst er selbst, ohne bas Milizeug wisenschaftlicher ober auch nur grunds licher Schulbilbung ihren Sunger nach Biffen und geistiger Beiterentwicklung ftillen mui ... Sein erftes und bekantestes Bert diefer Art ist die volkstümliche Himmelskunde "Aus fernen

bereitet, einen cans neuen, eigenartigen Zu-wachs zu der bunten Hille ergreisenden Ge-ichebens, das in Zahns Schaffen den Lauf der Belt widerspiegelt. Das Erlebnis der Frau. Sixta, das der Dichter darstellt, ist die Tragi-die der alter den Frau die das ihr bisher vom geben versacke Glidt an der Seite eines füngeren Mannes zu finden hofft; und das Mädchen, das, ohne es zu wollen, ihre Rivalin wird, ist ihre eigene Tochter aus erster See. Aber in hervischer Selbstbezwingung ordnet Frau Sixta den Anspruch auf ihr Glud der Liebe au ihrem Kind und der Erfenntnis vom Anrecht der Ju-gend auf eigenes Lebensglud unter; mit flugem, sielbewußtem Sandeln bahnt sie ben bei-den Liebenden den Weg, auf dem diese in ein neues Leben ohne Selbstvorwürfe und Schuld-bewußtsein eintreten können, während sie ielbst aus der Ferne sich mit dem ichmeralichen Glück der Entfagung begnügt.

Schmitt, Ernst: Leberecht Kitt, der reitende Förster im Dachsloch. Roman. 174 Seiten. 8°. 1925. Jena, Eugen Diederichs Verlag. Brosch. 3.50 M, Leinen 6 M.

Das Lebenssicicfal des hessischen Försters Kitt, das sich in den historischen Ereignissen der französischen Revolution und der napoleonischen Beit abspielt, ist zugleich ein Buch sür die Probleme und die Entwicklung der Gegenmart. Gerechtigkeitsleidenschaft zwingt Kitt zur Auflehnung gegen landgräfliche Billstür und treibt ihn nach Paris zur großen Revolution. Enttäuscht findet er sich in der Hennat zu schlichtem Mannesschaffen. Da stellen ihn die Kämpse der Jahre 1806/07 an die Spihe einer Freischar gegen Rapoleon. Auf dem Bogelsberg in der Betterau wird die Schar umzingelt und er stribt aufrecht und stolz den Opfertod für sein Land.

Bon Ernft Schmitt ericienen bisher: 3m Unfang war die Kraft, Roman. Sochzeit, Roman. Die Beimfehr, Roman. Das Jahr, Sonette.

Hans Raboth. Mein Bergwald und fein Wild und Grüngoldene Brüche aus Berg und Bald. Aluftriert von Artur Thiele. (Berlag von Franz Borgmeyer, Hilbesheim).

Nach seinem letten Roman "Die Sonenburg", ber kurz vor dem Kriege erschien, und nach einer mehrjäbrigen, durch den Krieg ansgezwungenen Pause in seiner Brodnstion, legt Hans Kaboth, sich vom Dichter wieder zum Jäger wandelnd, hier sveben awei Baldbücher vor, in denen er dem tiesen Raunen des deutsichen Baldes mit seinem Getier Klang und Farbe verseiht, wie es nur einem Sermann Böns bisher gesang. Es sind urwächsige Stiszam, das Orum und Oran der Jaadt. Rach feinem letten Roman "Die Conenburg" das Drum und Dran der Jagdt.

Osfar von Riesemann: Fluchten. Abenteuer-liche Kavitel aus meinem Leben. (Berlag J. Engelhorns Rachf, in Stuttgart.)

Der befannte Musifichriftfteller berichtet bier in einer außerordentlich lebendigen Beije feine abenteuerlichen Erlebniffe mahrend ber ruffiabenteuerlichen Erlebnine wahrend der tilfte ichen Kroolution. Biele politische und friegerische Borgänge, die unseren Oftkampfern wohlsbekannt sind, erhalten durch die besondere Stellung, die der Berfasser einnahm, ein gang neues Licht, und man ist erstaunt, wie sich in manchen Parallelen zu den heutigen Borgängen in Springerecken

Neueingange.

Alle bet der Schriftetung einlaufenden Buder, Beilichriten. Bilder. Mappenwerke nim werben regelmäßig in der Reihenfolge des Eingangs bier aufgeführt Beipredung bleibt von fall su ball vorbehalten Eine Bervilichtung dazu wird nur dann übernommen, wenn die betreffenden Berte auf uniere Beranlasiung eingelandt wurden

den Fr. B. Förster: Religion und Charafter-bildung. (Notapfelverlag, Leipzig). Jatob Schaffner: Die Glückfischer. (Union Deutsche Berlagsgesellschaft Stuttgart.) Komain Rolland: Der Triumph der Ber-nunst. (Notapfelverlag Leipzig.) Alara Holer: Zur Hochzeit ruft der Tod. (Berlag J. L. Schrag, Mirnberg.) Seinz Stegnweit: Lanzelot auf dem Dorfe. (Verlag Köfel und Bustet, München.) Banl Warnde: Bolf erwachel. (Buchen-Berlag. Berlin SB. 61. Gischinerfir. 13). Frig Gies: Geist im Sport. (Delphin-Berlag. München.)

Die olympischen Spiele Paris 1924. (Berlag Julius Banner, München.) Franz Ebhardt: Der gute Ton. (Berlag Julius Klinfhardt, Leipzig.) Lytion Stracker: Ducen Bictoria. (Berlag S.

Rytion Strachen: One en Bictoria. (Verlag S. Hisper, Berlin.)
Panns Günther und G. Gulati: Wer gibt? Berzeichnis aller Funkstattonen der Welt. (Franchsiche Perlagshandlung, Stuttgart.)
Iolde Kurz: Der Caliban. (Berlag J. L. Schrag, Nürnberg, Königür. 15.)
Velicitäs Rode: Das Herz in der Birke. (Denticke Berlagshaus Bong n. Co., Verlin.)
B. Müller: Wein Suftem. (Berlag Grethicin n. Co., Leivaja.)

3. B. Miller: Mein Sheen. Gettag der de.

u. Co., Leipzig.)

3. B. Müller: Die täglichen fünf Minuten.
(Berlag Grethlein u. Co., Leipzig.)

B. Bolz: Aricdrich der Große und Wilfbelmine von Bavreuth. Briefe der Könioszett 1740—1758. (Berlag A. F. Kochler, Berlin B. O.)
Nitolans Welter: Im Dienste. (Berlag der St.

Paulusdrucken, Luxemburg.)

Mitolaus Welter: Im Dienste. (Verlag der St.

Baulusdruckei, Luxemburg.)

Bruno d. Bürgel: Beltall und Beltgefühl.

(Berlag Unftein, Verlin.)

D. Belti: Famulus der selfsame Pudel.

(Notavielverlag Leivia.)

Von der Franchischen Kerlagsbuchhandlung Sintigart.

Robert Genseling: Sternbücklein 1926.

Dr. K. D. Bauer: Chemiebücklein.

Dr. Berner Bloch: Mathematikbüchlein.

Tr. Nunkbücklein 1926.

Dr. Rudwig Lang: Bhilosophiebücklein.

Erdbücklein 1926.

Dr. Ludwig Lang: Bhilosophiebücklein.

Erdbücklein 1926.

Dr. Ludwig Lang: Geschichtsbücklein.

(Brankerlaganfalt N.-G., Kranfiurt a. M.)

M. Mlexander Köhler: Edvm und Israel.

(Strom-Perlag, Dredden M. 1, Ballat. 15.)

Otto Billi Gail: Der Schuß ins Kill. (Bergendiverlag, Bressau 1.)

Arthur Feiler: Amerika—Europa. (Krankstuttur Schlerein, Breiser, Krankfurt a. M.)

Dr. A. Belz: Die neuen Aufwertungsbeschien. (Verslag der Unitas G. m. b. S., Bühl.

VERLAG C.F.MÜLLER, KARLSRUHE I.B.



G. KELLERS WERKE

Herausgegeben von Gustav Steiner Neue Ausgabe in 8 Bänden

Mit 55 Abbildungen Auf weißem holzfreiem Papier: Halbleder RM. 48 .-.

Auf Japanpapier in Halbpergament gebunden RM. 80 .-. Die Bande 1, 6, 7 und 8 der Halbleinen-Ausgabe Die Bände 1, 6, 7 und 8 der Halbleinen-Ausgabe werden einzeln zu je RM. 6.—, die Bände 2/3, 3/4 zu je RM. 12.— abgegeben. Band 1: Kellers Leben und Werke, Gedichte. — Band 2/3: Der grüne Heinrich. — Band 4/5: Der Apotheker v. Chamounix. Kalendergeschichten. Die Leute von Seldwyla. Sieben Legenden. — Band 6: Züricher Novellen. — Band 7: Das Sinngedicht. Aufsätze. Band 8: Martin Salander. Beltagsmandat. Therese. Autobiogr. Schriften.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder von uns



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Brief aus Maroffo.

Otto Beltin.

Tanger, im November. Selten ist ein "toter geborenes" Kind in die Welt geseit worden, als das sogenannte "Statut" von Tanger, das seit dem 1. Juni 1925 "sunktioniert." Danach ist die neutrale Zone von Tanger — die Stadt und 15 Km. im Umstreis — ein selbständiger Freisaat — unter Berwaltung der drei vertragschließenden Mächte Knaland Frankreich und Spanien doch unter Berwaltung der drei vertragschließenden Mächte England, Frankreich und Spanien, doch unter Oberhoheit ("Suzeränität") des Sultans von Marokko — mit einem Parlament, eigener Polizeiverwaltung usw. Ein ganz heilloser Birrwarr ist die Folge gewesen. Natürlich wollen sämtliche Parteien regieren, aber niemand will gehorchen. Ueberdies sind die Anzehörigen der dem Vertrag nicht beigetretenen Staaten, die in Tanaer diplomatisch pertreten

achörigen der dem Bertrag nicht beigetretenen Staaten, die in Tanger diplomatisch vertreten sind, — wie z. B. Italiener, Amerikaner, Belzier und andere — den "Staliener Amerikaner, Belzier und andere — den "Staliener Exterritorialität und sind nur der Gerichtsbarkeit ihres eigenen Landes unterworfen. Ein Franzose, Spanier oder Engländer kann durch die internationale "Staats"-Polizei verhaftet und vor einen "gemischten Gerichtshof" gestellt werden — ein Amerikaner usw. jedoch nicht, oder höchstens auf underücklichen Antrag seines Gesandten. Die verrücktesten Historien zirfulieren über diese tigentümlichen Zustände. Berühmt ift

die Beidichte bes Mannes im Smoting.

Der Mann im Smoling ritt whistyfelig um Uhr abende auf einem munteren Gfel in bas ovllbesetzte "Café Centrale" hinein, ritt die pro= eftierenden Rellner teils über den Saufen, teils borte er sie nieder und eröffnete auf die au sei-aer Berhaftung herbeieilenden arabischen Boli-gisten ein lebhaftes Pistolenseuer, worauf die Bolizeigewalt mit einigen Urm= und Beinschiffen einen beschlennigten Rüchzug antrat. Die Gäste aber suchten in großer Panik über Tiche und Stühle (ihre Rechnung nicht bezahlend) durch die Fenster das Weite — den Eingang beherrschte nämlich der Eselreiter. Er eitt sodann ruhig zurück zu den Leder-Rlubsessellund ward den Abend nicht mehr geziehen. Um nächsten Worgen erschien der engelischen Lam nächsten Worgen erschien der engelischen Lam nächsten Worgen erschien der engelische Polizeikommissar, um seinen vermeintigen Landsmann zu verhaften. Der winkt fühl ab — er sei Umerikaner. Und daher . . . Döfduffen einen beichleunigten Rudgug antrat. ichen Landsmann zu verhaften. Der winkt fühlt der er sei Amerikaner. Und daher . . . Höftigeiche, leicht enttäuschte Verbeugung des Polizeimenschen . . Das sei etwas anderes . . Dann allerdings . . Und so weiter . . Rücklug . . . Bericht an die Gesandtschaft der Verzinigten Staaten von Nordamerika bei S. W. dem Sultan von Marokko. Da der Eselreiter

Röhrenempfandsderäte Neue Vierröhrengeräte Detektorempfänger
Langwellen-Detektorempfänger
Hoch-u-Niederfrequenzverstärker
Audion- und Verstärkerröhren Anoden- und Heizbatterien



Kopfhörer u. Lautsprecher Kristalldetektoren Antennenmaterial Verbindungsschnüre Erdungsschalter m Luftleerblitzabl Rundfunk-Meßgeräte Rundfunk-Einzelteile

Siemens & Halske A-G

Techn. Büro Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 148, Telephon 758/759

im Smofing seiner eigenen Angabe nach Amerifaner sei, jo bitte man, veranlaffen zu wollen, usw. . . . Gingreifen ber amerifanischen Gerifaner sei, so bitte man, veranlassen zu wollen, usw... Eingreisen der amerikanischen Gesandtschaft und Vorladung des Eselreiters vor Seine Exzellenz den Gesandten. Der Vorgeladene winkt höslich ab. Er bedaure sehr, usw.— aber er sei doch Engländer. Allgemeine Berplezität. Telegraphische Aufragen, Nachforschungen, Verichte. Eine Woche noch bummelte der Eselreiter in Tanger herum, bestaunt von der Wenge und in respektivoller Entsernung gefolgt und beobächtet von etlichen Mannen der Polizei. Dann nahte sein Berhängnis. Eifrigen Nachforschungen war es gelungen, sestautellen, daß dann nable sein Verhangnis. Eifrigen Rachforschungen war es gelungen, sestaustellen, das
er tatsächlich Engländer sei. Das gesoppte Allbion ließ nicht mit sich spassen. Die vereinigten
drei Volizeikommissare von Tanger — Engländer, Spanier und Franzose — verhafteten ihn
nun kurzerhand mit Vaffengewalt und schleppten ihn vor ein Tribunal, dem ein eigens zu
diesem Zwede aus Gibraltar herübergeholter
enaltischer "Judae" mit einer munderharen meienglischer "Judge" mit einer wunderbaren wei-gen Berude prafibierte, Und bann fponn man

Richt so gut wie dieser Eselreiter haben es aber die Angehörigen der weder dem Vertrag beigetretenen, noch in Tanger diplomatisch vertretenen Staaten, wie d. B. auch

bie "bofen" Dentichen.

Sie unterstehen völlig ber Polizeigewalt bes "nendub", des Statthalters Seiner Scherifischen Majestät bes Sultans — der inmitten ber Palmenpracht seines Partes im arabischen Palafte ber ehemaligen beutichen Gesandtschaft ein beschauliches Dasein sührt, umgeben von malerisch uniformierten "mothasnis" (Leibmächtern) und einem Saufen regellos im Grünen herum-

itehenden alter Kanonen. (Bo Maroffaner find, itehen itets alte fpanische Kanonen unordentlich stehen stets alle spanische Kanonen unordenklich in der Gegend herum.) Diesem "nenduh" unterssteht die scherissische Polizei. Den Franzosen untersteht sie aber auch, weil ihnen wieder der Sultan untersteht, und mißliebige Mitteleuropäer, die sich nicht als Tschecho-Slowaken, Schweizer oder auch Litauer usw. answeisen können, werden kurzerhand ausgewiesen. Dann eristieren noch zwei Kalizeis tohars. existieren noch zwei Polizei-"tabors" — ein französisch-marokkanisches — eine Art Landes-gendarmerie. Tanger ist das Dorado,

das gelobte Land der Polizeimenichen,

nirgends gebeißen sie üppiger als hier, und jebem irgendwie nicht gang alltäglich aussehenden Fremden beften sich vom ersten Tage seines Dierseins an automatisch einige spaßig verkappte europäische Polizeispikel (Marke Novotup), so-wie etliche arabische Bengel an die Fersen. Das wunderbarste aber ist, wie sich alle diese verschie-benen, nach Nationalitäten getrennten Polizei-gewalten gegenseitig bespitzeln und sich zu gerne einen Streich spielen möchten.

einen Streich spielen möchten.

Der langjährige Krieg im Rif hat Tanger ungemein geschabet. Die Stadt hätte dank ihrer einzigartigen Lage und ihres prachtvollen milden Klimas eine große Zukunst, wenn nicht die ständig unsichere und unklare politische Lage ihr ungemein Abbruch tun würde. Sandel und Wandel liegen völlig barnieder, es wird nur importiert, nichts exportiert, und Tanger ist zurzeit wie eine blockierte Insel, ohne jegliches Sinzterland, geschäftlich völlig tot — mit Ausuahme des Bank und Bechjelgeschäfts, das bei den vier offiziell zirkulierenden und den zahlreichen inoffigiell girfulierenden und ben gahlreichen inoffiziellen Gelbforten gut gebeiht. Der gange "Staat" Tanger hat etwa 70 000 Einwohner,

davon 5000 Spanier und 1800 Franzosen, und die Abgesandten und Agenten Abd el Krims be-müben sich eifrigst, die eingeborene Bevölferung

Der Kongreß der "roien Neger".

Trop der vielsach gehegten Besürchtungen hat der Kongreß der amerikanischen Regerarbeiter (American Regro Labor Congreß) seine Tagungswoche ohne irgendswelche Störungen beendet. Das Riel des Kongresies wurde von einem Redner so ausgedrückt: "Wir wollen die industrielle Macht der Reger mobilisieren und vermittels der Organisation aus einer mirffamen tels der Organisation au einer wirtsamen

Baffe gestalten."
Die Sauptsigur des Kongresses war unstreits White man, der als der "Röieste der Koten seiner Rasse" bezeichnet und von man chen seiner Rasse" bezeichnet und von manchen für einen Agenten der Dritten Internationale gehalten wird. Richtig ist, daß die Kommunisten Shicagos ihn 1924 nach Rusland schieften. Whiteman spricht mehrere Sprachen und versehlt nie seinen Eindrug auf die Zuhörer. Für seine Einstellung sind folgende Sähe aus einer Rede fennzeichnend. Wir siehen heute an einem Bendepunft der Geschichte; wir erleben den Ansang einer Reibe Gefchichte; wir erleben ben Anfang einer Reibe Geschichte; wir erleben den Ansana einer Reibe von Kriegen in Maroffo, Ostafrifa, in der ganzen folonialen Welt. Blidt ihr auf die Landkarten, so sinder ihr, daß drei Künftel der Erdbevölkerung unter der Eisensauft des amerikanischen und europäischen Imperialismus siehen. Frankreich beherrscht heute mehr Nege als Franzosen, Belgien beherrscht schwarze Bölker, deren Jahl das Bierzigkache seiner Einwohner ausmacht. Das ist ein unnatürliche Zustand, der nicht von Dauer sein kann. Die wohner ausmacht. Das ist ein unnatürlichen Justand, der nicht von Dauer sein kann. Die Reger als Rasse haben keine arose Bedeutunst aber als industrielle Klasse bilden sie eine Wacht. Denn die Neger sind durchwea Proletarier und erdulden als solche alse Misbrände, denen die arbeitende Klasse überhaupt ausgesets ist; aber dazu kommen für sie noch all die Bedrückungen, die sie wegen ihrer Nasse ersahren. Die Rettung der Negerrasse in Amerika liegt allein bei der Arbeiterklasse. Die amerikanischen Arbeiter haben schon viel er amerikanischen Arbeiter haben icon viel er reicht. Bir bieten unsere Sand den weißen Arbeitern, den Arbeitern der gangen Belt; wir wollen uns in gemeinsamer Sache gegen ben gemeinsamen Feind vereinigen." (F. P. S.)

Veit Groh & Sohn

Feine Herrenschneiderei

Kaiserstr. 193/95 Telefon 3009.

JUWELIER WIDMANN Kaiserstraße 114 Eigene Werkstätte Juwelen, Gold- und Si berwaren

Kaiserstr. 205

Alhert Heil

GESCHW. GUTMANN Damenhüte

6. Bielet Karlsruhe

uppen-Klinik westlich der Hauptpost.

Telefunken Apparate Bad. Lehrmittel-Anstalt

Radio vorm. Radio Halbinger & Acker Rundfunkbedarf jegi, Art. — Sammelsfelle f. durchgabr, Radia-röhren zur Wiederherstelle. — Wir offerieren bill: 2 Röhren "Orthoflex" Reflexempfänger, gleichw. einem 4 Röhrenappar, Mk. L.O...., Schreibm Repar, werd schnellst. u. bill. aus. et. Kompl. Anl. Antennenbau u. Reparatur. sämtl. Radioapparate

Sporthaus Brannath Karlsruhe - Durlacher Tor Billigste Preise

Optische Anstalt / Emil Willer

Kaiserstraße, Ecke Lammstraße

Großes Lager in Theatergläser, Feldstecher, Baro meter, Thermometer u. allen opt. Gegenständen Spezialinstitut für Augengläser. Mechanische Spielwaren - Reparaturwerkstätte

Elegante

Umarbeitungen nach neuesten Modellen!

Fr. Hanselmann Kriegsstraße 3 a, Ecke Rüppurrerstraße.

Möbelhaus Maier Weinheimer

Großes Bager / Mäßige Preise Zahlungserleichterung

Kronenstr. 32 Kronenstr. 32 Auf Straße und Hausnummer achten!

Erbprinzenstr. 31

Regenerieren: Normallampen Mk. 2.20, Spariampen Mk. 3.50, Lautsprecherlamp. Mk. 5.30, Akkumnlatore: 18-40-50 Brst. Mk. 5.75, 50-6) Brst. Mk. 6.75 bei 0,5 Amp. Apparate: Sekundar-Audion Mk. 35, 2fach Verstärker Mk. weilenempfanger Mk. 85, Lautsprecherempfang mit Kahmenantenne, Tropadyn 6 Röbren-Empfanger von Mk. 87.50 am, Silictumelsenkern Mk. 8, Drebkondensatore von Mk. 2.75 an. — Elazeiteile billigst. TROCM. Ettlingen (Bade)

Couniag, 20. Des. 11.30—12.30 Uhr: Morgenjeter: Iohannes Tauler und kein Abvenistied. 2—3 Uhr: Schallplatienkongert. 3—4 Uhr: Diditerkunder. Avoelsen von Friedr. Gebbel. 4—6 Uhr: Sonderanfführung der Klasse VIII und IX der Wilhelmsrealschale Stuttgart. 9 Uhr: Zeitanlage, Sportfundslenkt. 6.30—7 Uhr: Bortrag von Bsarrer Bertich, Ludwigshafen: Bie wird und Beihnachten au einem Freudenseit? (Exsednisseines Gesangnisteeliorgers.) 7—7.30 Uhr: Bortrag von Dr. Otto Ebrhardt: Das Ordester und die Bühnentechnik. 7.30—3 Uhr: Bortrag von Karl Beiber, Karlsvuhe: Die Insertion des Kleinhandels. 8 Uhr: Zeitanlage. Swortsunsbienkt. 8—11 Uhr: Bunner Ibend. Moniag, 21. Des. 4—6 Uhr: Nachmittagskonzer und Reues aus aller Beit. 6—6.30 Uhr: Zeitanlage, Weiserbericht, Nachrichtenbienkt. 6.30—7 Uhr: Bortrag von Friedrich Begrichentsenkt. 7.30—8 Uhr: Postnossbortich Gee, Stuttgart: Dantes "Göttliche Komödie". 7—7.30 Uhr: Estianlage, Eportnachrichten. 8—10 Uhr: Der Komponist des Rosord, aus dem Juslaus "Mosant, sein Leben und sein Bert", anschl.: Lus mod. Dichtungen. Dienstag, 22. Des. 4—6 Uhr: Nachmittagskonzert und Reues aus aller Beit. 6—6.30 Uhr: Zeitanlage. Madrichtendienkt, 6.30—7 Uhr: Bortrag von Frau Erna Stad von Golisbeim: Die beutige Danne ohne Reisesteid. 7—7.30 Uhr: Mordeskurfus. 7.30—8 Uhr: Bortrag von Gundaw Moidad, Abteilungsleiter am D. A. 3. Geber: View Gundamen. Dienstag. 22. Des. 4—6 Uhr: Rachmittagskonzert und Reues aus aller Beit. 6—6.30 Uhr: Zeitanlage. Madrichtendienkt, 6.30—7 Uhr: Bortrag von Brau Erna Stad von Golisbeim: Die beutige Danne ohne Reisesteid. 7—7.30 Uhr: Mordeskurfus. 7.30—8 Uhr: Bortrag von Gundaw Moidad, Abteilungsleiter am D. A. 3. Ger: View Gundamen. Dienskag. 23. Des. 3—4 Uhr: Leite Rachrichten. 9—11 Uhr: 27. Bunschabend. 11 Uhr: Leite Rachrichten. 9—11 Uhr: Bortrag von Gulder Seitanlage. Betterbericht. Nachrichtenkten. 9—10 Uhr: En Wellenlänge 446

Südd. Rundtunk A.G.

Wellenlänge 446

der Chinesen. 8 Uhr: Zeitansage, Wetterbericht, Sport-nachrichten. 8—9 Uhr: Bolfslieder aus allen Ländern. 9—11 Uhr: Das deutsche Drama: Goethe, der Weltdich-ter, ferner Seenen aus Fauft 2. Teil von Goethe. ter, ferner Seenen aus Fauft 2. Teil von Goethe. Donnerstag, 24. Dez. 4—6 Uhr: Rachmittagskonzert, Meues aus aller Bell. 6—6.30 Uhr: Zeidanfage, Beiterbericht, Nachrichtendienst 6.30—7 Uhr: Dramaturgische Funkliunde (Schaulviel). 7—7.30 Uhr: Bortrag von Dr. vbill. Begner, Berlin: Die sieben Beltwunder. 7.30—8 Uhr: Vortrag von Stadtpfarrer Dr. Schairer: Der Weihmacht straßende Sterne. 8 Uhr: Zeitanfage, Betterbericht, Sportnachrichten. 8—9 Uhr: Reise um die Welt. XII. Station: Tunis. 9—11 Uhr: Ales und Reues aus der Sidd Deimat. Schwähliche Belbundten, öbrsviel: Die schwäh beiligen dren Könige. Breitag. 25. Dez. 11.30—12.30 Uhr: Meljeisse Margeliage.

Achten, Portpiet: Die indiad betitgen dien Kontge.
Freitag, 25. Dez. 11.30—12.30 Uhr: Religiöse Morgenseier: Weihnachten. 2—8 Uhr: Schallvlattenfonzert.
3—4 Uhr: Wege dur Dichtung. Mathhäus Gerster, Siuttgart, lieft auß eigenen Werfen. 4—6 Uhr: Beihnachtwachmittag: Kasperlikeater: Brinz Kosenrot und Prinzessin Likenweiß oder die bezauberte Litte. 6 Uhr: Zeitgansgag. Weiterbericht, Sportmachrichten. 6.30—10.30 Uhr: Allebertragung v. d. Hunfftunde, Berlin: "Lobenarin". Momantische Oper in drei Aufsügen von Richard Bag-ner. Der erste Aufsug beginnt um 6.30 Uhr, der sweite Aufsug um 8 Uhr, der drifte Aufsug um 9.30 Uhr.

Außigg um 8 lihr, der drine Aufgig um 9.20 unt.

Eamsigg, 26. Des. 11.30—12.30 Uhr: Literarisch-umfitalische Morgenfeier: Heldvredigt: Dramatische Dichtung
von Regina Ullmann. 2—8 Uhr: Schallplattenkonzert.
3—4 Uhr: Bege dur Dichtung, Martin Lang spricht
über "Geikliche Lurik". 4—6 Uhr: Unterhaltungskonzert. 6 Uhr: Jettankage, Wetterhericht. 6.30—7 Uhr:
Dramaturasische Funkfunde (Over). 7—7.30 Uhr: Bore
trag von Elfriede Jessen, München: "Nathilde Besendond und Richard Wagner". 7.30—8 Uhr: Bortvag von
Dr. Maver, Stuttgart: Kainer Mavia Misse sun
Dr. Maver, Stuttgart: Kainer Mavia Misse, Wetterbericht, Sportnachrichten. 8—11 Uhr: Bunder Abend.

Musikalienhandlung

PLATTEN

C. Buchle Inb. W. Bertich Raiferstraße 128 empfiehlt Bilder und Ginrahmungen

Schaller's Tee

Bekannt feine Marke . Überall käuflich Carl Scholler Tea Jmport Karlsruhe VBaden

Isaria RUNDFUNK-GERÄTE

Busold & Nied Elektro-Großhandlung, Karlsruhe Hirschstraße Nr. 12

Telephon 414



Damentaschen Aktenmappen Schulranzen Schulmappen außerst nilligen Preisen reichhaltiger Auswahl

Gottfr. Dischinger vorm. B. Klotter Spezialgeschäft f. Reise artikel und Lederwaren

Kaiserstr. 105 (fraher Kronenstr. 25) Tel. 261

Franz Tafel Ecke Kaiser- und Lammstraße Karlsruhe

Sämtliches Rundtunkgerä, Einzelteile, Beratung, Aniennenbau

Erstes Spezialgeschäft am Platze - Wiederverkäufer Rabatt

Strumpf-Vieser

SPRECHMASCH

Kaiserstr. 153

INSTRUMENTE

Fernruf 740

Emil Vogel Nacht. / Friedrichsplatz 3

Erstes und größtes Spezialgeschäft empfiehlt seine anerkannt besten Fabrikate in Haushaltungsbürsten und Besen

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

"Bater Sindenburg".

Das viel gelesene Londoner Blatt "Daily Rews" bringt einen außerordentlich warm gesaltenen Aussans aus der Feder ihres frühern Chefredakteurs Gardiner über Hindenburg, der in der Ueberschrift als "Bater Hindenburg" besteichnet wird. Er sei heute, iv sagt Gardiner, der erste Mann Deutschlands, eine ethische Fisur, die trobig und gewaltig über den Trümmern eines mächtigen Reichs emporrage. Er damme aus einer untergegangenen Zeit und salte als ein einsamer, tapferer, alter Mann die Bacht über das Batersand. Die Erwartungen, welche die Nationalisten an seine Wahl beknüpft hässen, seien in zweisacher Weise irrig welche die Nationalisten an seine Wahl betwiedt hätten, seien in aweisacher Weise irrig keweien. Sie hätten aum ersten nicht verstanden, warum das deutsche Bolt Sindenburg gewählt habe. Es habe ihn gewählt, nicht weil es die Monarchie und den Krieg wollte, sondern weil Sindenburg sich in der orosen Tragidie, durch die das deutsche Bolt hindurchgegangen iet, als ein Held und Ehren mann erwiesien habe. Seine Sände seien rein, seine Bersangenbeit ohne Fleden. Er sei gewählt worden nicht wegen seiner Ansichten sondern wegen seines Charafters. Noch irriger seien die Erwartungen der Nationalisten in beaug auf dindenburg selbst gewesen. Die Berechnungen eines Ludendorff und anderer, daß ein Monarchist wie Sindenburg der Republif nicht die Trene halten und ein Militarist wie er fein Kriedenswertzeug sein könne, sei sallch gewesen, nicht weil Sindenburg ein bunkler Charafter sei. Sein Pflichtgefühl ihn gezwungen habe, zwisten er sich zu gesterland zu wählen, dabe er sich zu schricheinlich, daß niemand Deutschland durch daß schwierige Kahrwasser der landes. Es sei wahrscheinlich, daß niemand Deutschland durch daß schwierige Kahrwasser der Berhandlungen von Bocarno hätte leiten könlert Berhandlungen von Locarno hätte leiten fon-nen als Sindenburg. Der Berfaffer ichildert bann, wie Sindenburg als Kriegsheld au Rubm

gelangt sei. In den Tagen des Zusammen-bruchs habe er die Welt daran erinnert, was Deutschland gewesen war, und was es wieder werden könne. Er habe sich damals als der größte der lebenden Deutschen erwiesen, und als folder fei er bann gum Brafidenten der Republif gemacht worden, und er habe fich diefes Bertrauens würdig erwiesen.

Am 9. April, als Sindenburg als Kandidat aufgestellt war, ichrieb ein Blatt in Baben, das heute fehr in hindenburgbegeisterung macht, ein Präsident hindenburg wurde für das Aus-land "wie eine ichallende Ohrfeige" wirten

Die frangösische Wahlrechisreform.

(Bon unferem Parifer Bertreter.)

(Bon unserem Parifer Bertreter.)

In seiner Regierungserklärung legte Ministerpräsident Briand bekanntlich großen Wert auf die baldige Durchführung der französischen Wahlresorm. Junenminister Chaustemps hat in den Kommissonsberatungen mehrsach geäußert, daß die französische Regierung an dieser Resorm unbedingt sesthalte und sie im Varlament so rasch wie möglich durchbringen wolle. Wir stehen daher vor sitzigen Wahlrechtsdebatten in der französischen Kammer. Nachstehend wollen wir so kurz wie möglich nach wie mig lich andeuten, um was es hierdei geht. Die Regierung will das Kreismahlrecht wie der einführen. Bis seht wurde in Frankreich nach Listen gewählt. Jedes Departement bildete bisher einen besonderen Wahlkreis. Das neue Wahlrecht sieht die Wahl eines Depurtierten bestiche Wahl eines Depurtierten, daß zwar äußerlich die Jahl der Abzgeordneten ungefähr die gleiche bleibt, daß aber die Parteien mit starken Organisationen das durch aursichgesein werden. Zufünstig soll wies die Parteien mit ftarten Organisationen da-burch gurudgesett werben. Zufünftig soll wie-ber ber einzelne Abgeordnete mehr in den Bor-

dergrund treten, während bisher schematische, parieipolitische Richtungen das Ausschlaggebende blieben. Der Kontakt awischen Bählern und Kandidaten soll also unmittelbar werden. — Bei der gegenwärtigen Jusammenssehung der Kammer unterliegt es keinem Zweisel, daß die augenblickliche Regierung ihre Bablrechtsvorlage durchbringen wird. Die Bueisel, das die augenblickliche Regierung ihre Bahlrechtsvorlage durchbringen wird. Die Svzialisten wünschen zwar lieber das reine Proporzipstem, ziehen aber das Areiswahlrecht dem bestehenden Listenspstem immersin vor. Im schlimmsten Falle werden sich die Sozialisten der Abstimmung enthalten. Trotdem aber bleibt dann eine Kammermehrheit für die neue Bahlrechtsvorlage gesichert. neue Bahlrechtsvorlage gefichert.

Auch für Deutschland ift die Reform des Bahlrechts bringend.

Das Geheimnis eines spiritiftischen Geiftes.

In einem Dorse in Frankreich erregte ein böser Geist die Gemüter. Ueber einen Monat icon hauste er in dem Hause einer Baschfrau, die er in übelster Beise belästigte. Früh morgens wird sie von Zeit zu Zeit durch Klopsen an den Bänden ihrer Bohnung gemorgens wird sie von Zeit zu Zeit durch Alopsen an den Wänden ihrer Bohnung geweckt und ausgesordert, das Haus zu verlassen. Aber die Wäscherin ist eine energische Frau, und hat sich sest in den Kopf gesetzt, dem Geist zum Arvis auszuharren. Sie beschimpste ihn in ihrem Aerger und warf ihm sogar das Bort "Boche" an den Kopf, sosern man bei einem Seist vom Kopf sprechen kann. Dann erstattete sie Anzeige und die Polizei erschien. Der Geist dät alle zum Narren, beantwortet alle an ihn gestellten Fragen. Sin Schlag bedeutet ia, zwei Schläge bedeutet nein. Benn er gefragt wird, ob er das Haus verlassen wolle, antwortet er ob er das Saus verlassen wolle, antwortet er regelmäßig mit zwei Schlägen, und zwar so laut, daß man es im gegenüberliegenden Sause

Wenn bas gange Dorf und die von weither herbeigeeilten Rengierigen auf seine Meußeperbeigeeiten Rengietigen und feine gelegentlich die Rarseislaise, weigert sich jedoch harinäckig, auch die Juternationale au spielen. Zwischen der Wand und der Außenmauer ist nicht genug Raum für ein menschliches Lebewesen und versechlich het men rives um das Saus Ausgeblich hat man rings um das Haus Aus-grabungen vorgenommen. Auch ein erfahrener Spiritist hat umsonst seine ganze Kunst aufge-

Da bemerkte ein Polizeileutnant, daß der Geift die Antwort schuldig blieb, wenn der 17 Jahre alte Sohn der Baschfran nicht im Zimmer war. Er nahm sich den Sohn vor und brachte ihn zu dem Bekenntnis, daß er den Geist durch Bauch re den darstelle. Er hätte nur die Leute foppen wollen, und außerdem gehofft, daß badurch feine Mutter bas Dorf ver-laffen und in bas nabe Paris gieben werde, wo es viel munterer fet.

Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß auch das Schwindel war und der Geist einsach von den Brüdern unter Anführung des ältesten unter der Beitde de gespielt wurde. Es scheint sast unglaublich, daß eine ganze Gemeinde von dem Jungensstreich sich derartig täuschen ließ.

Senfationelle Berhaftung eines Rölner Rechtsanwalts.

WTB. Berlin, 19. Degbr. Geftern murbe in WTB. Berlin, 19. Dezbr. Gestern wurde in einem Berliner Hotel der Berliner Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Köln, Dr. Becksporf, auf Grund eines Haftbesehls, der gegen ihn wegen persönlichen Sicherheitsarrestes vom Richter erlassen worden ist, festgenommen. Es soll sich um eine Forderung in der Höhe von 250 000 M handeln, sir die Bechoff sich habe fruchtlos pfänden lassen. Dr. Bechoff war in den Landespjandbriesprozes verwickelt. Eine gegen ihn eingeleitete Untersuchung war iedoch später wieder eingestellt worden.

einmöbeln
einmöbeln für Weihnachtsgeschenke

Kari Thome & (). Möbelhaus — Karisruhe

Herrenstr. 23. gegenüber der Reichsbank
Franko-Lieferung
Streng reelle Bedienung Glänz. Anerkennungen
An den Sonntagen vor Weibnachten
von 11 bis 6 Uhr geöffnet

erteilt W. Zimmermann, Uhlandstr. 3.



KRUPP Registrier-Kassen

Fried. Krupp Akt. Ges Essen Kropp Registrier- Kassen Ges. m. b. H.

Berlin W9, Bellevuestrate14 Vertreter für Bezirk Karlsruhe: Engelbert I. Deschl, Karlsruhe 1. B., Amalienstraße 85, part

Danksagung.

Für die vielen Beweisc herzlicher Anteilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste spreche ich, besonders Herrn Stadtpfarrer Hemmer für die trostreichen Worte, unseren aufrichtigen Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Lieber Bürovorstand a. D

oder Postkarte Kaiser-Allee 37

fur Abholen und Zustellen

Schorpp

wegen Geschäfts-Aufgabe

Haus-, Wand- und Küchen-Uhren Goldene und silb. Armband-Uhren Große Auswahl in Taschen-Uhren (Gold, Silber, Tula etc.) Taschenwecker.

Uhren-Spezialgeschäft / Kaiserstraße 66-

für Ihre Weihnachts-Einkäufe ist eine Besichtigung meiner Schaufenster sowie Lager.



Spezialhaus für Uhren und Goldwaren Fernrut 726 Waldstrafte 38



Nr. 4439

Wirkliche Erholung

Höhenluftkurort Bernau

Anfragen sind zu richten an M. Speckin, Bernau-Oberlehen i. Schw

FENBACH AM MAIN DER WELTBEKANNTEN LEDERSTADT

IN JEDEM HAUSHALT GELESEN!



MARMOR-Schreibzeuge MARMOR-Uhren MARMOR-Ascher

MARMOR-Plastiken etc. Herstellung in eigenen Werkstätten Verkauf ab Werk zu En-gros-Preisen direkt an Private

Sicinwerke Rupp & Moeller

Karlsrohe Ausstellungs- und Verkaufsraum Karlsruhe, Durlacher-Allee 29 Haltestelle der elektr. Straßenbahn Georg-Friedrichstraße. Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet

Nachruf. Am Donnerstag, den 17. Dezember, starb plötz-lich unser lieber Kollege Herr Konzertmeister

Das Orchester verliert in dem leider so früh Das Orchester vernert in dem leider so früh Dahingeschiedenen eines seiner beliebtesten und tüchtigsten Mitglieder Bei seiner eminenten Begabung und großen Künstlerschaft blieb er doch stets der bescheidene und sympathische Kollege, der allseits hochgeachtet und geschätzt wurde. Wir werden dem Entschlafenen immer ein traues An werden dem Entschlafenen immer ein treues Andenken bewahren.

Das Orchester des bad. Landestheaters.

Für Weihnachten als praktisches Geschenk ganz besonders zu empfehlen Tee offen u. in Tee in schönen Geschenkdosen

verschiedener Marken bei Geschw. Maisch Tee., Kattee und Schokoladengesch.

Kaiserstr. 161. Eing. Ritterstr. Tel. 1985. vis-a-vis v. Doering schen Spielwarengeschatt.

Gummi-Waren

hygien. und kosmet. Artikel

Preisliste bei Angabe des Gewünschten gratis Frau Anna Heim, Berlin W 35

Abt. F, Potsdamerstraße 106 a.



Korbmöbel



Güter, Besitzungen :: Fabriken, Wohnungen, Geschäfte kauft, verkauft und tauscht man überall rasch durch die über ganz Deutschland ver-

breitete Fachzeitung Allgemeiner Deutscher

Wirtschafts-Anzeiger Immobilien- und Kapitalmarkt Wiesbaden

Auch findet man in diesem Zentralfach-blatt Teilhaber und Kapitalien aller Art. Bezugspreis viertelj. Mk. 2.25, f. Postbezug, unter Streifband bezogen viertelj. Mk. 2.50, Binzelnummern bei den Zeitungshändlern käutlich. Probenummern gratis!

Für die Weihnachtsfelertage

von großen Treibjagden

sowie Rehe ganz u. zerlegt, Fasanen und Wildenten

Ia. Mast- und Stopigänse, Enten, Poularden, Poulets, Kapaunen, steir. Suppenhünner, Welschhahnen in ieder Größe

in jeder Größe

auf dem Markt. Hirschstraße 31 Telephon 5667.

Bestellungen erbitte frühzeitig und werden dieselben prompt zugeführt.

Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

Als praktisches

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

Uhren aller Art

Gold-u. Silberwaren

Karpfen, Salm, Zander, Blaufelchen usw.

Weihnachts-Angebot

Schwarzw. Kirschwasser, 1 Liter 5.80 Mk. ca. 20% Zwetschgenwasser 1 Liter 4.50 Mk. ca. 50% (Sallikore sebr preiswert. S. FRIEDL, Karlsruhe-Beiertheim
Breitestraße 28. — Telephon 4145.



Walnüsse

Elfähifche, Rumanische und Frangofifche Cornes extra.

Einige Waggon | Obenwälder Bobenfee. Tafeläpfel

Spanifche Orangen a St. 20 Bfg.

4 Waggon

Weftinbifche Bib. 40 Big Bananen

Diefer Tage eintreffend: 1 Baggon Spaniiche

Mandarinen Tranbenrofinen

Weigen, Datteln in hübichen Gefdentpadungen.

Ulmeria - Tafeltranben

Ronfitüren

Große Auswaht in Schokolaben | Pralinen Bonbonieren in iconen Ge-Marzipan Lebkuchen

Bensdorp-Speifeschokolade Porto Cabello

3 90 Big.

Zigarren — Zigaretten Stets frifch Raffee Bib. 3 Mt. geröfteter Raffee bon 3 an

Wegmer= Sarishaltmifd. | Frauenlobmifd. Balet 90 S

Baden = Badener Mischung

indifder u. Tee pffen u. in dinefifder

Warant Rafas pfien u. in remer Radungen

Wein, Liföre Spirituofen

Del= fardinen

Heringe in bitanten Saucen Doje 35 Big. Doje 1 10. an

Gefchmadvolle Delifatekförbe

in jeber Breislage. Beachten Sie uniere taglicen Inferate Unfere famtlichen Berfanisstellen find am Sonntag, 20. Dezember bon 1 - 6 Uhr geöffnet.

Bis Sonniag, den 20. Dezember im grossen Teppich - Saal I. Stock

Spezialausstellung

Große Teppiche, Brücken, Läufer, Vorlagen Seiden-Teppiche, Kelims, Stickereien.

> Zur Ausstellung gelangt fast ausschliesslich Vorkriegsware, darunter zahlreiche klassische Stücke aus allen Herstellungsgebieten.

Preise garantiert auf Grund des alten Zollsatzes errechnet. Heutiger Mehrwert 25 bis 33 1/s %

Für den Weihnachisbedarf

bringen wir gleichzeitig unser grosses und wohlsortiertes Lager in deutschen Teppichen, Bettvorlagen, Fellen, Fußsäcken, Reise- und Schlafdecken

Tisch- u, Diwandecken, Kissenresten in empfehlende Erinnerung.

Unsere Verkaufsräume sind am Sonnfag, 20. Dezember, von 1-6 Uhr geöffnet.

Kaiserstraße 197.

bas iconite Beihnachtsgeichent

von Mart 5.50 an Aretz & Co., Raiferstraße 215. Berfand. Wiedervertauf.

H. Durand. Douglasstraße 26

Gummi - Wärmfla de Anzüge, Paletots, Koffüme Mäntel und Aleider liefert bei gunftigen Zahlungsbedingungen 3. Sartmann, Balbitrage 73, Sinterhaus III.

In 30 Minuten

3hr Bafibild nur im Bhotogr. Atelter Rafferfir 50 Gina Ablerft

Karlsruber Kohlenhandels-Gesellschaft m.b. H.

sämtl. Brennmaterialien unter Zusicherung bester Bedienung

Telegramm-Zeitung

Münchner Meuesten Machrichten

bringt neben den letten politifchen und

lotalen Nachrichten täglich den vollftandis gen Aftien-Rurszettel der Munchner Borfe

fowie Rurs-Berichte der Berliner, Frantfurter, Stuttgarter u. Augsburger Borfe.

Außerdem wird in befonderem Maße der Sport und der Unterhaltungsteil gepflegt.

Die Telegramm-Jeitung erscheint

Montag fruh, Dienstag bis freitag

nachmittags 4 Uhr als Abenoblatt

Bezugspreis monatlich Mf. 1.70 und 30 Pfennig

Infellgebuhr / Einzel - Nummer nur 10 Pfennig Auf Wunsch erfolgt toftenloje Probelieferung.

Bestellungen nehmen entgegen alle Postanftalten, die Gilialen ber Münchner Neueften Nadrichten u. die Gauptgefcaftsftelle in München, Sendlingerfraße so

jegr.1795 Pianos * in höchster Vollendung Alleinige Niederlage in Karlsruhe

Katalog umsonst.

Passende Weihnachts beschenke!

Malaga dunkel 1/1 Fl. Mark 1.80 Malaga Gold Insel Samos

Roussillon ranzös. Rotwein i Fl. Mark 1.20 alles inkl. Glas und sowie sonstige

in-und ausländ. Weine empfiehlt Drogerie With.

Ischerning Ecke Amalienund Karlstraße

Grobe Auswahl Golinger Beftecken. 90 gr. verfilberte Beiterke,

Myaka= Bestecke. Britania=

Beitecke. Edmund Eberhard

bei billigsten Preisen

Albert Kettler

Adlerstr. 27 Konditorei Albert Wandres, Th. Gartners Nacht Spez alität: Hausmacher - Nudeln, Kollmar's Vollkornbrot

Sonntag von 11-6 Uhr Möbelhaus Brüder W. Bär

Karlsruhe, Kaiserstr 115 (Eingang Adlerstr.)

Die führende Stellung Ihres Blattes in Karlsruhe und Umgegend hat uns bewogen, laufend unsere Inserate in Ihrer geschätzten Zeitung erscheinen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Deutsche Dunlop Gummi-Compagnie Aktiengesellschaft.

Das Originalschreiben kann jederzeit in unserer Geschäftsstelle eingesehen werden.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Ole Baubund: Möbelschau im Mart. Paflichen Palais am Rondellplatz in Karlerube.

Bot rund 20 Jahren, da unter des † Prostier Hor Hoffacers Leitung Karlsruhe anlählich er goldenen Hochzeitsfeier des verstorbenen brokherzogspaares seine erste bedeutendere kunitgewerbeausstellung erlebte, war das Markstellung verschen des Warfstellung Belais, seine Nebengebäude und sein karl als würdige Stätte für die Abhaltung der Aufläumsausstellung weit über Karlsruhe kunns in aller Wunde und mancher wird das als erstmals die stattlichen Innenräume des mukergültigen Beindrennerbaubeilviels bewunuftergültigen Beinbrennerbaubeifpiels bewunert und fich baran gefreut haben.

Ceit damals war das Palais burch ander-Deitige Bermietung dem Besuche der Allgemeinleider entzogen und, nachdem im Berlaufe Jahres eine eingebende Reuinstandsetzung dichtiger Teile des Außen- und Junenbaues orgenommen und die Hauptieile des schönen behändes vom bisherigen Hauptmieter freige-Wen worden waren, fonnte erfreulicherweise Bad. Baubund die Mietgelegenheit ergreifen damit dem icon längft ausgenbten Drud er Stadtverwaltung auf Räumung der ermiete-en Stodwerfe im städtischen Weinbrennerbau der Erbpringenftrage-Ede nachgeben. Bar in defem die Ausbehnungsmöglichkeit nur febr geing und die Ausstellung von gangen Innenumen ober einer größeren Auswahl von Ginelmöbeln demgemäß ebenfalls ftets recht be-Dranft, fo bietet fich jedem diefer Bedürfniffe im neu gemieteten Heim die verschiedenartisste und weitgehendste Entfaltungs- und Disponie-tungsgelegendeit. Dabei bilden die großen Kaumverhältnisse der Eingangshalle, des mäch-kaumverhältnisse der Eingangshalle, des mächeitenräume ebenso wie bie teils außerordentfür die gur Besichtigung aufgestellten Stücke und Oruppen einen festlichen Fond, wie er beffer elbit taum in einem eigens zu derartigen weden gebauten Dauerausstellungsgebände

Bon weitem schon erfreut die durchaus an-itändige Reklame, der augleich das ernste Leußere schmückenden und einige fröhliche Far-ben in die grane Tönung der Fassaden tragenden babits. Erne unter weiten Aufschriften badischen Fahnen mit den weißen Aufschriften Badischer Baubund S. m. b. H. und "Wöbelschau". Die bequemen beiderseitigen Freiteppen sühren zum klassisch schwucken Eingang, von dem aus rechter Hand sich die Geschäftstum katindare taume befinden.

Die weiträumige Eingangshalle wird durch Dier borifche Saulen unterteilt, just ber richtige Blat für die Aufftellung einiger bubicher Bordatgarnituren: Peddigrohr-Kordmöbel be-nemer, schmiegsamer Formen und eine kleinere Gruppe gefälliger Dielenmöbel in weißem Schleiflack. Zwei sarbenfroh, gutgemusterte Rofosmatten nehmen dem Steinplattenboden die dalte und vermitteln in angenehmer Beife ben lebergang sum Treppenhaus. Die im Bor-raum noch stehenden Flurgarderoben verschiede-ner Muster sind gut gefertigte Triberger

Die rechts anschließende halbrunde Treppen-hanserweiterung birgt eine reiche Auswahl naturlasierter Küchenschränke und Anrichten naturlafierter aus polnischer Kiefer in guten Formen und ver-schiedenften Preislagen. Die Ergänzung für die Lüchen bilden die zahlreichen Tische und

Stufle, beren Billigfeit manch jungem Baare willtommen fein mird.

Beim Eingang jum Gartenfaal fällt ein im nimurf und Ausführung aus Karlsruhe ftammendes Bohngimmer für ein Landhaus angenehm auf. Die natur hell-tirschbaumpolierten, iconen, großen Flächen werden in wirksamer Beife von dunkelbraunen Palijanderstäben be-

Den rechten mit Rengrun geichmadvoll ftrichenen Rebenraum füllt ein von Profeffor Spannagel entworfenes, graubraun geräuchereichenes Efaimmer, beffen gemütlichen Formen durch die anpolierten Burgelmaferholg= füllungen und die praftischen, aufgelegten dwargen, weißgeaderten Marmorplatten ber Kredeng und des Buffets augleich ein vornehmer Charafter gegeben wird. Stuhle und Geffel vereinigen Bequemlichfeit mit guten Linien und Standfestigkeit. Der als Teppich gemählte Bouclet wird fich beim Zimmer als ichones und augleich prattifches Stud erweisen. Die Bandarmleuchter ftellte bie Rheineleftra, bier, und bie Fanencen die Großbergogliche Majolita-Manu-fattur, Karlsrube, gur Berfügung.

Um Genfter fteht ein ichlichtes, fehr gefälliges Herrengimmer aus braungebeigt Gichen. Die hübiche Schreibtijchlampe und der Rauchverzehrer find verfäufliches Gigentum der Rheinelektra. Schreibtischen u. a., die hier weitere, ergiebige

Der anschließende Gartenfaal mußte für Aufftellung der nach Brof. Spannagels Entwürfen im Auftrage des Bad. Baubundes gefertigten Raume burch Rojenwande aufgeteilt werben, in die das herrliche, volle Licht vom Garten

Das als gutes Eppenichlafzimmer gezeigte erste Zimmer ift aus hell Gichen in ichonftem Holz und bester Arbeit geschreinert und bat seit feiner Schaffung begreiflicherweife icon viel Antlang gefunden. Die in hellerem, ftumpfem Reugrun gewählten Bettvorlagen und ber Teppich vervolltommnen den hell und freund-lich tapegierten Raum in Stimmung und Bornehmheit, in bem neben ben Betten, ben Gtublen und bem Schrant auch ber Frifiertifch und die Griffertoilette befonders beachtenswert find.

Das auftogende Spannageliche Ghaimmer in feiner marmbraun gebeigten Gichenbolg-Mus-führung fpricht mit bem beft paffenden blauen Ripsbezug der guten Enpenftuble ebenfalls für fich felbft und man erfennt in ber formalen. wie in der fonstruttiven Durchbildung jeden Studes ben fundigen, entwerfenden Sachmann.

Bericiedene durchaus sympathische Stuhlsmufter fteben in den Fensternischen und eine neuzeitliche, erfreulich geräumige und ftandsfeste Blumenfrippe wird manchen Blumens freund gum Rauf reigen.

Das folgende auf warmem, angenehm ge-mustertem, preiswertem Teppich stehende fom-binierte herren- und Epzimmer ift wiederum ein echtes, aus praftifden Bedürfniffen beraus entftandenes Stud befter Spannagelider Raumfunft, dem vor allem auch die iconen Begüge und die hubiche, grungestreifte Tavete bei fei-nen guten neuzeitlichen und beauemen Formen nen guten neuzeitlichen und begiemen formen eine angenehme Wärme und Behaglichteit versleihen. Die gelieferte Arbeit macht im übrigen unserer badischen Schreinertücktiakeit des Elztales alle Ehre. Mit einer tannenen, hell lasierten und lacierten, von Prof. Svannagel entworsenen, schlichtschien Bohnküche, Durztanisch Verfunft, endet die Raumfolge im Garztenisch Lischen. tenfaal. Tijchbede und Gartenteppich erhoben bie Bohnlichfeit und laffen auf ben guten Gesichmad ber Bewohner ichließen.

Im nächsten Raum findet fich ein Lager mehrerer und verschiedenartigster Svannagel-Möbel, darunter auch ein tannenes, gebeigtes Buffet, für beren einzelnen Stude - bis auf die wohl fremde Zutat von einigen Schnitz-arbeiten — die gleiche Auerkennung für Ent-wurf und Ansstührung allt, wie für die vor-stehenden kompletten Zimmereinrichtungen. Das linke, an das Treppenhaus anschließende Halbrund im Erdgeschoß ist bestellt mit ein-sachen, gestrichenen und nußbaumpolierten Ein-zellsgräuken. Raschtischen und Retter nehft

zelfchränken. Bajchtischen und Betten nebst. Nachttischen und Stühlen aus Eschelbronn, unter denen sicher auch der Minderbemittelte für sich ein geeignetes Stück finden wird.

Die zweiarmige, bequeme und stattliche Treppe des ersten Laufs führt zu einem sehr geräumigen Podest, in bessen Mitte ein einsladendes Peddigrohr-Sosa mit zwei dazu geschenden borigen Geffeln als Gruppe für fich fteben. Die Edplage gieren swei braungebeigte, eichene Buffets und Kredengen einfacher, gediegener Formen. Ginige Rauch- und Teetifchen find als fleinere Stude geschidt amifchenhinein ver-

Gin breiter Mittellauf führt bie Befucher ins Sauptgeichog. Die Randelaber auf den ftei-nernen Boftamenten des flaffichen Schmiede-eisengeländers erftrablen am Abend durch ihre modernen farbigen Schirme in angenehmem, warmem Lichte.

warmem Lichte.

Der helle, weite, tonnenüberwölbte Treppen-hausvorraum des Obergeschosses wird benutt du dwanglosen Arrangements von einerseits Herren- und Ebzimmereinzelstücken in meist braungebeizt Eichen, andererseits von Küchen und vor allem dur Aufstellung von aahlreichen Kleinmöbeln, wie Rähtischen, Rauch- und Tee-tischen, sog. Sabtischen und Arbeitstischen in vielseitiger Auswahl haupsfächlich für den Beih-nachtsbedarf, der auch eine Anacht schlichterer und besserer Politermöbel, Stuhls und Sessel-modelle sowie Blumenkrippen dienen sollen modelle fowie Blumenfrippen bienen follen Die ichmittenben Reramifen ftammen auch bier von ber Großherzoglichen Majolifa-Manufattur Karlsruhe.

Das rechte Halbrund des oberen Treppenvor-Das rechte Halbrund des oberen Treppendorraumes durchschreitend, gelangen wir in den
über dem Gartensaal gelegenen Speisesaal, in
dem eine größere Auswohl Schlafzimmer gruppiert ist. Fast durchgebends herrichen ruhige,
gute Formen vor und das Auge freut sich an
dem schönen Sölzern der polierten, gestammbelswöhen en den Aussischerungen in den felgenen ftaben, an den Ausführungen in dunkelrotem Mahagoni und in hellem, schwarz gerändertem, wahagom und in hellem, ichwarz gerandertem, polieriem Kirichdaum, aus dem auch passend eine dreiteilige Frisertoilette gesertigt ist. Für einige Muster wurde auch umpoliertes, helles Eichen verwendet. Die Entwürse sind alle den guten Wirkungen der Hölder entsprechend mit großen Flächen gehalten. Die Einrichtungen werden durch einige mit haltbaren Plüschdecken belegte Dimpas und nassende Stühle vernolle belegte Diwans und passende Stuffle vervoll-tämdigt. Der östlich anschließende Rebenraum enthält ebenfalls noch Schlafzimmermöbel, unter

enthält ebenfalls noch Schlafztmmermobet, unter denen außer den genamnten Stüden eine Fri-fiertoileite in geflammter Birke und eine Gar-wiur aus weißem Schleiflad anatsühren sind. Das westliche Nebenzimmer ist teils mit einem durch Schwere der Form und Schnizereien rei-cher gebaltenen, dunkelbraum gebeizt eichenem Hertschlieben keitellt weben dem guch ein einkache-Klubsessellen bestellt, neben dem auch ein einsacherer, eichener Bücherschrank und Schreibtisch zu studen sind, teils mit einigen Eichenbusetts sowie Kredenzen ausgestattet. Stehe und Tische lampen, Rauchtischen, Tee- und Sattische bil-den auch hier kaufbare Ergänzungsstücke, die neben dem vom Odeon-Musikhaus Karlsruhe

beigegebenen Obeonichränkten die Gemütlich-

feit erhöhen werden. Bir passieren das südliche Habrund an den erwähnten zahlreichen und vielgestaltigen Ein-zelmöbeln für Eß- und Herrenzimmer vorüber und kommen durch ein ebenfalls mit Möbelstüden gleicher Zwede ausgestattetes Situngszimmer in den Rumdraum der Karl-Friedrichstraßenecke, in dem neben Schreibtischen, Tischen,
Sofas, Stühlen, Sesseln und Bücherichränsen
auch ein bell Kirichbaumblicherichrank, ein Ovaltisch, eine Aredena und ein Rusett eines kompitifch, eine Aredens und ein Bufett eines fombi-nierten Bobn- und Egzimmers in febr anfpredender Form untergebracht find.

In ber Achie ber Saupttreppe führt die Dit-In der Achse der Hamptireppe führt die Witteltür in den früheren großen Andienzsaal. Her sinden wir in großer Ausbnahl für die verschiedenfien Amprücke bessere Hausmahl für die verschiedenfien Amprücke besseren, und Speiserinen Andien Rublessen, mit allem Zubehör au neuszierenden Kleinmöbeln, Stühlen und den übrigen zierenden Kleinmöbeln einsacherer und reicherer Ausführung an Tees und Rauchtischen, Ständerlampen und dergleichen. An einem Damenzimmer vorüber betreten wir einen schmalen Rebenraum wiederum mit Busset, Kredenz und giner Wiederhalung des Krischbaumwohns und einer Wiederholung des Kirschbaumwohn- und Ehzimmers. Das Odeon-Musikhaus wartet hier mit einem "Arauß-Piano" auf. Auch der nun solgende Rundraum an der Martgrasenstraßensecke birgt weitere Beispiele von Gerren- und Speisesimmerstüden verschiedener Geschmacks. richtungen.

Das erfte der aufchließend gegen die Martgrafenstraße au gelegenen, nicht mehr besonders im Charafter des Zeitbildes des Gebäudes ge-haltenen Zimmer beschert dem Besucher einen Genuß durch ein hübsches, blaugrün gestrichenes Speisezimmer in gestammtem, gewichten Bir-fenholz, bei dem sowohl der Entwurf als die saubere Arbeit hervorzuheben sind. Die dumk-len Stäbe bilden einen guten Rohmen zu den Spiegesslächen des Holzes, die bezenten Schmitzereien wirken reizvoll und der gestreifte Rips-bezug der formichonen Stühle und Sessel sowie die leinene, gestickte und bunt geränderte Tischbede erhöhen die Raumstimmung und die Wärme des Jimmers, in welchem das Odeon-Musikhaus noch einen schwarzen Kaim-Sius-flügel und ein Plattenschränkten vorsührt. Die hervorragenden Stilde an Majvlika stammen, wie vorhergehend, von der Großherzoglichen wie vorhergehend, von der Gr Majolika-Manufaktur Karlsruhe.

Im nächften Bimmer empfängt uns auf hell terrafottarotem Grund ein freundliches Jung-mädchenzimmer in elfenbeintonigem Schleiflad. Im einzelnen sind der sweiturige Kommodenichrant und die gefällige Frisiertoilette als geichmadvolle, neuzeitliche Mibbel zu erwähnen.

Den Schluß bilden zwei größere Räume mit breitem, parallel laufendem Flur, die gefüllt find von Serien von Schlafzimmern, Rubebet-ten, Ginzelbettstellen, Einzelbücherichränken, Schreibtischen u. a., die hier weitere, ergiebige Gelegenbeit für Kaufliebhaber zur Auswahl paffender und preiswerter Möbel geben. Die aufgelegten Matrapen find mit verschieden gemuftertem Drell bezogen und ftellen durchaus vertrauenswerte Qualitätsware bar.

Der Badische Baubund hat es burch diese erste Möbelschau in seinem neuen Deim jedenfalls durch die Bielkältigkeit der gezeigten Stücke befbens verftanden, feine Biele, jedem nach feis nen Ansprüchen und Kräften gerecht werden zu wollen, der breiten Deffentlichkeit bekannt zu geben. Wlag es ihm gelingen, seine soziale Aufgabe jum Ruten und gur Anerkennung der Alle gemeinheit, besonders in den schweren Zeiten der Gegenwart, in weitgebendstem Mohe au er-füllen und vielen in reeller und zugleich vorteil-baster Weise aux Gründung eines eigenen und geschmadvollen Beimes gu verhelfen.

Juwelier Fr. Widmann

Kaiserstraße 114 — Teleion 3376

Zu Weihnachten bringe ich mein reichhaltiges Lager in empfehlende Erinnerung

Juwelen, Gold- und Silberwaren zu billigsten Preisen

Trauringe in ciseliert und glatt

Silber und versilberten Bestecken

Besteck-Kasten in jeder Zusammenstellung

Eigene Werkstätte.



Goldwaren kauft man gut und billig bei

c. Guimann Gutenbergplatz 4

Keine Ladenspesen, deshalb billige Preise

liefern fonellftens

Pagbilder Samson & Co. Photogr. Atelier Baffage 7. Tel. 547



7000, 3000, 500 Mk. usw., zusammen

3593 Geldgewinne.

Preisd. Loses 1M., 13Lose 12M. einschl. Port.u. Liste Die letzten Lose kommen nun zum Verkauf. Bestellen Sie daher sofort bei der Generalagentur

Göhringer Lotterie-Piorzheim

In Karlsruhe bei Lotteriebank Götz (Inh. Zwerg) Hebelstr. (I u. Waldstr. 38; Fr. Brunnert, Kaiser-Allee 29, Maier, L.-Wilhelmstr. 20 'Ldw. Weil, Kaise) str. 247

Staatl. Lotterie-Einnahme

Karlsruhe, Akademiestr. 29

Spezial - Geschäft Kachelofenbau.

Reinigen und Reparieren jeder Heiz-Anlage sowie von Junker & Ruh-Oete

Billigste Bezugsquelle for Qualitatspianos, G10B, Lager Bequeme Zahlungsweise.

Th. Kaefer Pianomagazin, Amalienstraße 67



marke, die wie die Bezeichnung "Salvator" selbst uns patentamtlich geschützt ist. Aktiengesellschaft Paulanerbräu Salvatorbrauerei

München

Vertretung: Josef Fritz, Biergroßhandlung Karlsruhe, Kriegstraße 17, Telephon 5311.

Unser weltberühmtes Spezialbier

kommt alter Sitte und Herkommen gemäß demnächst wieder zum Versand.

Beginn des Ausstoßes ab 1. Januar.

Um sicher zu sein, auch wirklich "Salvator" und nicht etwa eine der vielfachen Nachahmungen desselben zu erhalten, beachte man die nachstehend

abgebildete, auf jedem Fasse und jeder Flasche angebrachte Schutz-

schies. Leinwand la Ware

1000 Dutzend weiße leinene Leintücher ohne Naht. Garantiert feblertret, In Bore, welche ich du Erseugungspreisen ausverkaufe, 150×250 cm groß, 1 Stid 8 Mart. Kleinste Abnahme 3 Stid, bei Bestellung von honden franko verlendet, acq. Nachnahme die Leinenweberei Franziska Marste, Reiners (Schlesien). Biele Dankidreiben für sol. Bare. Nichtvass. nehme durück auch Nachnahme.

mit u. ohne Einrichtung, Schreibstühle, runde

Tische, Chaiselongue, mit und ohne Decken

Ignaz Müller, Hirschstr. 18.

"Gt. Barbara Magen-, Leber-, Nieren-Tee

v. Bonus Wert Dresben 25 dtv. Med. granter. crbalt die gefund. Kurpafet 2 Mf. 3u hab. Internationale Apothete

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Kristall, Porzellan Steingut, Metallwaren Luxuswaren

SPEZIAL-GESCHAL R E LEF E ON R S 13 R 25 5

Beleuchtungskörper Kleinmöbel, Schreibzeuge Geschenkartikel



DIENAHMAJCHINE »PATRONENFABRIK«

eines erstklassigen Erzeugnisses der hiesigen Berlin-Karlsruher Industrie-Werke A .- G., früh. Deutsche Waffen-u. Munitionsfabriken

> Besichtigen Sie unser Schaufenster - Kaiserstraße Nr. 81

Für das Weihnachtsgeschäft gewähren wir besondere Zahlungserleichterungen

Die "BERKA - Nähmaschine" ist das für jedermann erschwingliche Weihnachts-Geschenk in vornehmster Ausführung



Verkauf zurückgesetter Waren

welche infolge von Fabrifationsfehlern für ben Sandel nicht geeignet find. Berkaufszeiten: Sonntag, den 20. Dez. von 1 bis 5 Uhr an Berktagen von 8 bie 41/2 Uhr Donnerstag, den 24. Dez. von 8 bis 1 Uhr

in den Raumen Schlogbegirt 17 (beim Gorftamt) Rur an Privatperfonen

Großherzogliche Majolika-Manufaktur Karlsrube A. = (3.

Pelzmäntel, Pelzhüte, Skunks Opossum Walaby Wolf Fuchs in allen Farben, sowie diverse Garnituren

kaufen Sie am billigsten beim

Erbprinzenstraße 3, der sie selbst verarbeitet.



Als prakt. Weihnachts-Geschenk empfehlen wir

Qualität, in unseren Spezialpreislagen zu

Mk. 6.- 8.-

Kaiserstraße 116.

Taschentücher

Damentücher

mit Hohlsaum, Feston und glatt mwolle 0.50 0.30 0 16 Leinen 1.50 1.15 0.90

Kindertücher 0.40 0.18 0.17 0.14 0.18 Herrentücher

weiß und mit buntem Rand Baumwolle 0.40 0.35 0.80 Halbleinen 0.90 0.80 0.68 Reinleinen 1.35 1.30 1.05

Das Sticken der Tücher erfolgt schnellstens

Heute Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöf net.



Prüfen Sie: Qualitäten und Preise unserer Weihnachts-Angebote

alcote at cate Dampf-Wasch-Anstalt Tel. 3186 Karlsruhe-Bulach Tel. 3186

abernimmt Haushaltungs- u. Hotelwäsche Herrenstärkwäsche / Gardinen aller Art bei billiger Berechnung u. reeller Bedienun

Ich mochte die geehrten Hotels, Geschäftshauser und Behörden heute schon auf meine Wäsche - Verleih - Anstalt

die ich Anfang nächsten Jahres meiner Wäscherei angliedern werde, aufmerksam machen. Annahmestellen: Schillerstraße 36 / Schützenstraße 48 DieWasche wird durcheig. Auto abgeholt u.zugestellt

NB. Da sich durch Verkauf des Ladens in der Lessingstraße 5 die Filiale aufgehoben hat, möchte ich die verehrliche Kundschaft höft, ersuchen, die Wäsche von heute ab der Filiale in der Schiller straße 36 zu überbringen.

Erneuerungs-Schluß 4, Klasse am 2. Jan. 1926 Kauflose für die beiden Schlußklassen in beschränkter Anzahl vorrätig 15.- 30.- 60.- und 120.- Mk. für beide Klassen

als Weihnachtsgeichent geeignet. Bernhard Goldfarb

Badischer Lotterie - Einnehmer im Mode- und Sporthaus Josef Goldfarb Postscheckkonto 19705



ganz hervorragend für die nifuoufsaboulunni!

in 1/2 u.1 to Packungen in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.



Alpina-Uhren

besitzen alle Vorzüge einer modernen Taschenuhr. Sie sind zuverlässig und dauerhaft im Gebrauch und dabei preiswert. Sie finden reiche Auswahl bei With. Devin, Kaiserstraße 203

Als Weihnachtsgeschenke

Elektrische Bügeleisen / Kocher / Tauchsieder / Wärmekissen u. Wärmestrahler Staubsauger / Elektr. Gasanzünder Beleuchtungskörper Lampenschirm-Drahtgestelle

WILH. SCHLEBACH, ERBPRINZEN-Teilzahlungen zu den Bedingungen des Städt. Gaswerkes

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK